Alfred + Eka Bradler

25. Juni
bis 9. Juli 2017

STEIN FLUT

Land-Art-Installation in den Gerölhalden des Piz Lagrev oberhalb des Silser Sees an der Via Engiadina unweit von Sils, Engadin, Schweiz

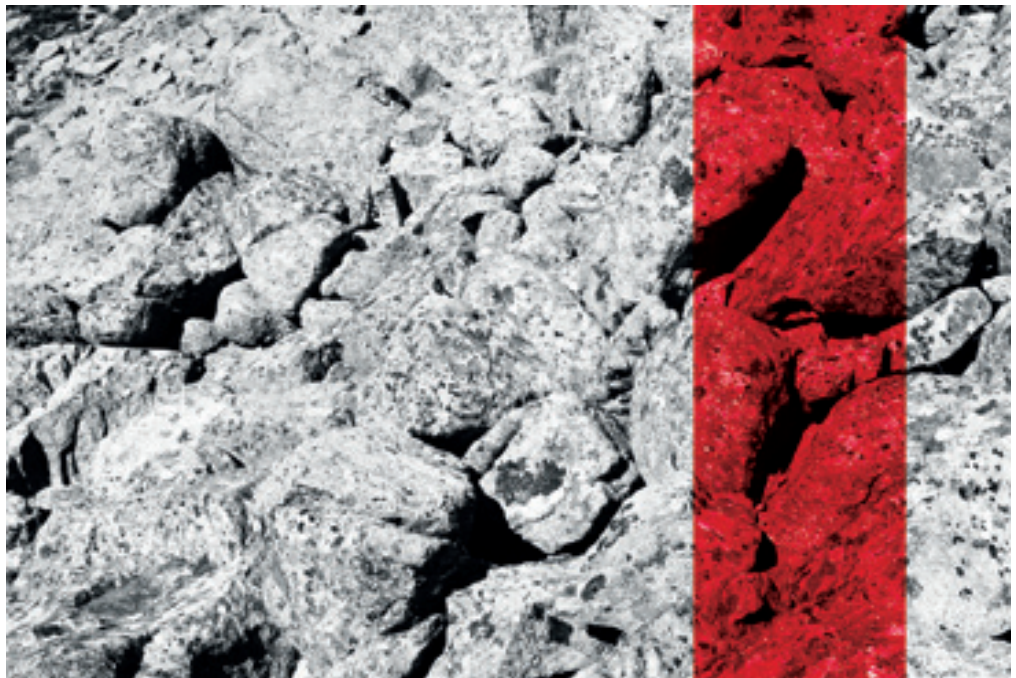
«STEINFLUT nennt das österreichisch-deutsche Künstlerpaar Alfred und Eka Bradler seine Land-Art-Installation in den riesigen Geröllhalden oberhalb des Silser Sees am Fusse des Piz Lagrev. Hier, wo Wetter, Wind, Regen und gefrierendes Wasser zu einer langsamen aber stetigen Erosion des Felsens führen und sich grossflächige Geröllhalden ausdehnen, haben die beiden die ideale Ausgangsbasis für ihr Projekt gefunden. In Form einer Feldstudie machen die beiden Künstler das fortwährende Geschehen der STEINFLUT, das langsame aber stete Fliessen der Halde sichtbar und erlebbar.

Schon lange beschäftigen sich Alfred und Eka Bradler in ihrem künstlerischen Arbeiten mit dem Thema Natur und Umwelt. 2006 haben die beiden im Oberengadin auf über 3000 m Höhe das Land-Art-Projekt STEINE realisiert und es in den Dolomiten, auf Zypern und in den Bergen von Mallorca fortgesetzt. 2008 realisierten Alfred und Eka Bradler in der Silberregion Karwendel im österreichischen Schwaz die dreiteilige Land-Art-Installation WALD, mit der sie die Besonderheit und Schönheit des Bergwaldes, aber auch die Eingriffe in die Natur durch die Hand des Menschen bewusst machten.

Anlässlich der dOCUMENTA (13) in Kassel haben die beiden ihre Installation «bleeding trees» geschaffen und einen ganzen Buchenwald zu einer Skulptur von eigenem ästhetischem Reiz verwandelt, indem sie mehrere hundert Buchenbäume mit roten Filzmanschetten markierten, die in drei Metern Höhe an den Bäumen angebracht wurden. Damit sollte bewusst gemacht werden, dass an vielen Orten unserer Welt Wald und Bäume unwiederbringlich vernichtet werden: aus Gewinnstreben, durch vom Menschen hervorgerufene Umweltbelastungen, aber auch aus Gleichgültigkeit und Respektlosigkeit des Menschen gegenüber der Natur. Die Dramatik dieser Naturzerstörung wurde sichtbar und erlebbar gemacht durch das Rot der Manschetten: die Bäume «bluten» («bleeding trees»).

STEINFLUT
Eine Land-Art-Installation von Alfred und Eka Bradler

Dr. Raimund Kast



Die Installation STEINFLUT, zu der der Bieler Schriftsteller Franz Hohler mit seiner Novelle «Die Steinflut» einen wichtigen Anstoss gab, zielt in eine andere Richtung. Die beiden Künstler wollen das Zusammenleben Mensch-Berg, das diese Landschaft und seine Bewohner geprägt hat, sichtbar machen und ins Gedächtnis rufen.

Über Jahrhunderte hinweg waren und sind die Berge des Engadins und die dort lebenden Menschen durch eine schicksalhafte Symbiose miteinander verbunden, war und ist der Berg den Bewohnern Segen und Fluch zugleich. Die karge, felsige Gebirgslandschaft hat die Menschen und ihre Lebensweise geprägt – ein mühseliges Leben, mit langen, harten Wintern und oft mageren Ernten.

Erst als Ende des 19. Jahrhunderts immer mehr Künstler – Schriftsteller, Maler, Bildhauer – die grandiose Bergwelt des Oberengadin für sich als Rückzugsgebiet und Erholungsort entdeckten, begann sich dies allmählich zu ändern. Einer der ersten, der die Schönheiten der Oberengadiner Bergwelt für sich erschloss, war der Philosoph und Schriftsteller Friedrich Nietzsche, der sich wegen seiner gesundheitlichen Probleme immer wieder in Sils-Maria aufhielt. Sieben Sommer verbrachte Nitzsche in Sils und «erwanderte» sich in Sils die Hauptkapitel aus dem «Zarathustra». Am liebsten verweilte der Philosoph auf der Halbinsel Chaste. «Hier im Engadin ist mir bei weitem am wohlsten auf Erden» schrieb Nietzsche denn auch 1881. Das Haus in dem Nietzsche zwischen 1881 und 1888 immer wieder seine Sommer verbrachte, ist heute ein Museum – es liegt in Sichtweite der Geröllhalde in Sils-Baselgia am Fusse des Piz Lagrev, die Alfred und Eka Bradler für ihre Installation nutzen.

Auch später kamen immer wieder Künstler ins Oberengadin und ins benachbarte Bergell, um hier Ruhe und Erholung zu finden – Rainer Maria Rilke etwa, die Familie Mann, der Philosoph Theodor W. Adorno, der Schriftsteller Kurt Tucholsky, der Komponist Richard Strauss. Der als der «bedeutendste Maler der Hochgebirgslandschaft» gefeierte Maler Giovanni Segantini richtete sich im benachbarten Maloja ein Atelier ein, in dem er mehrere Jahre bis zu seinem allzu frühen Tod verbrachte. Auch zeitgenössische Künstler wie Joseph Beuys, Gerhard Richter oder Jonathan Meese suchten und suchen die grandiose Bergwelt um Sils-Maria immer wieder auf, um sich hier zurückzuziehen, zu erholen und neue Inspiration zu finden.

Zur Installation STEINFLUT wird eine Film- und Fotodokumentation gestaltet.

Ausstellung **STEINFLUT**

Begleitende Ausstellung mit gemalten Interpretationen von Alfred Bradler zur Installation STEINFLUT, 21. Juni bis 22. Oktober 2017:

Galleria Maurizio Ciäsa Piot, Hauptstrasse, CH-7516 Maloja
Tel +41(0)81 838 2010 | +41(0)79 770 32 38
Öffnungszeiten: Mi, Fr, Sa 16.30 – 18.00 Uhr

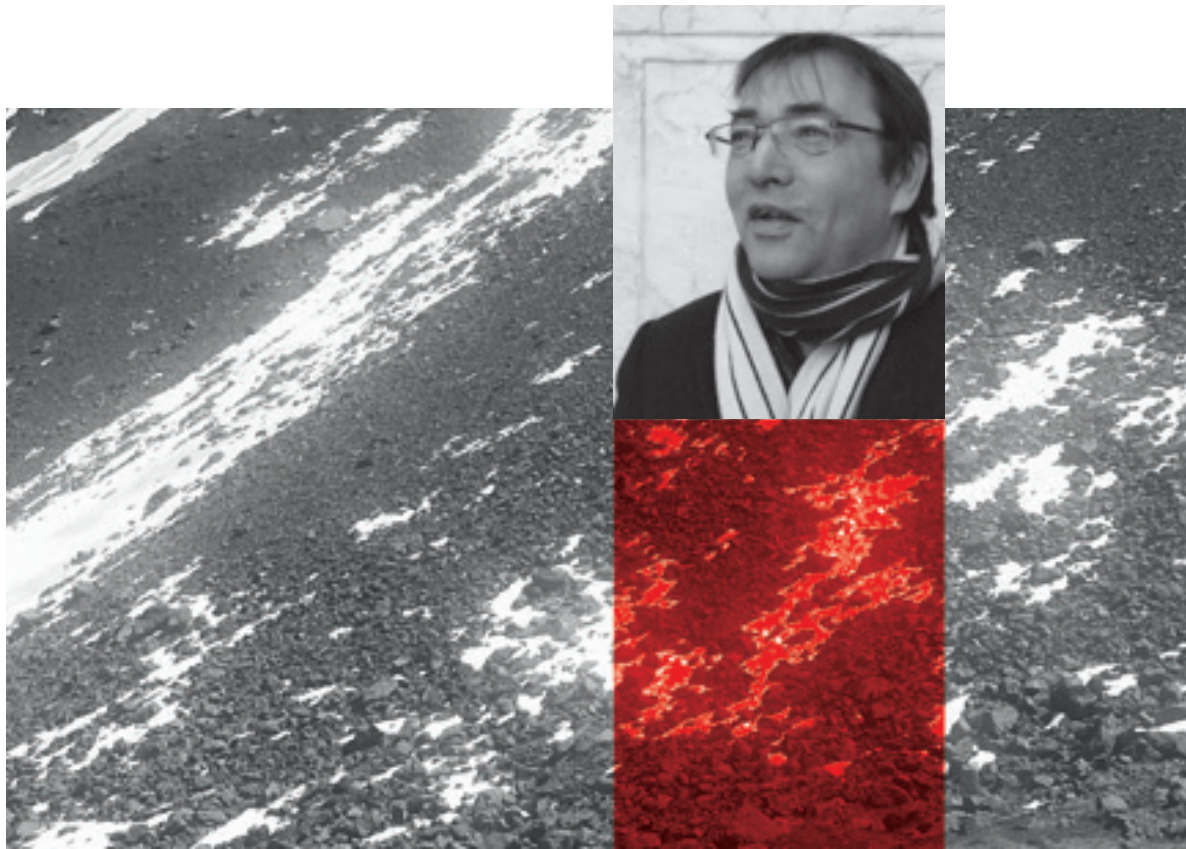
Jene die seit vielen Jahren nach Sils kommen, wissen um die Magie des Ortes.

An die Geschichte dieses Ortes anzuknüpfen, an die Bedrohung durch den Fels, mit der die Bewohner hier seit Jahrhunderten mit gottgegebener Selbstverständlichkeit leben, hinzuweisen ist ebenso ein essentieller Bestandteil der Land-Art-Installation STEINFLUT von Alfred und Eka Bradler wie auf den Stolz, mit dem die Bewohner des Oberengadin auf die Schönheiten ihrer Heimat verweisen.

In dieser grauen, bewegten Steinfläche oberhalb der Via Engiadina, setzen sie deshalb ihre künstlerische Idee um, machen das langsame Fliessen der Felsbrocken, das unendlich langsame und doch immerwährende Geschehen der STEINFLUT, das Fliessen der Geröllmassen Richtung Tal, sichtbar und für alle Sinne erlebbar. Unter ihren Händen wird das minimalistische Grau der Felsbrocken partiell rot, fängt an zu leuchten, strukturiert die Geröllhalde, zeigt das stete Fluten. Stein für Stein breitet sich eine markante rote Flächenstruktur aus, wächst in alle Richtungen und fliesst zu Tal. Unweigerlich wird der Blick des Betrachters angezogen; er wird zum Innehalten, zum Schauen und Nachdenken angeregt. Der Betrachter erlebt dabei eine völlig neue Wahrnehmung dieser Felshalden, wird zu einer Reflexion über die Symbiose von Fels und Mensch, die das Engadin über Jahrhunderte hinweg geprägt hat, geführt. Die beiden Künstler machen so die Ursprünglichkeit dieser Landschaft, ihre Schönheit wie die Gefahren, die darin stecken, wieder erlebbar.

Die Installation ist dabei auf eine begrenzte Dauer ausgerichtet, wobei die beiden Künstler besonderen Wert darauf legen, ökologisch verträglich zu arbeiten, die Natur nicht zu beeinträchtigen. Respektvoll begegnen die beiden der Urkraft der Natur und unterstützen behutsam ihre Artikulation. Mit STEINFLUT kreieren Alfred und Eka Bradler so ein kraftvolles Kunstwerk von hohem ästhetischem Anspruch und zugleich berührend tiefer Emotionalität.»

Dr. Raimund Kast, freier Ausstellungskurator
Kulturbüro Kast, Ulm
www.kulturbuero-kast.de



PARKHOTEL MARGNA
Via da Baselgia 27 | 7515 Sils Baselgia
081 838 47 47 | info@margna.ch
www.margna.ch

MARGNA
PARKHOTEL I SILS I ENGADIN

GENIESSEN
Lassen Sie sich verwöhnen. In unserem Parkrestaurant erleben Sie täglich die Engadiner Sonne und die Spezialitäten der Margna Küche. Bei Schlechtwetter steht Ihnen die Tür unserer Stüva 1817 ab 11.00 Uhr offen.

KRAFT SAMMELN
Steigen Sie aus. Und ein, in Ihr persönliches Ferienerlebnis. Kommen Sie zu uns und erleben Sie wie in der Grösse der Natur alles relativ wird.

Sils ist ein sehr begehrter Ort. Für viele Menschen stellt er den bereicherndsten Kontrast zum Alltag dar. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und äusserst individuell, so wie es eben auch unsere Gäste sind. Aus verschiedenen durchgeführten Befragungen konnten wir in Erfahrung bringen, dass die Wahrnehmung von Sils durch starke Begriffe geprägt ist: Ruhe, Natur, Landschaft, Licht und Berge führen dabei die Liste an.

Im Wissen um eben diese Werte und die Sensibilität im Umgang mit diesen, hat die Anfrage zur Realisierung des Projektes «Steinflut» die Gemeindebehörden so richtig gefordert. Sollen wir es bewilligen, da es einmalig ist? Oder öffnen wir damit Tür und Tor für Nachahmer?

Nach gründlichem Abwägen haben wir uns für die Kunst entschieden und das Vorhaben bewilligt. Mutig wurden in Sils in der jüngeren Vergangenheit schon tote Weihnachtsbäume und zu Särgen umfunktionierte Baumulden ausgestellt, die zum Nachdenken angeregt haben.

In diesem Sinne freue ich mich persönlich auf das Land-Art-Kunstwerk «Steinflut» in den riesigen Geröllhalden am Fusse des Piz Lagrev. Die archaische, durch den dynamischen Prozess der Erosion gestaltete Landschaft bildet sicherlich die ideale Bühne für die Installation.

Obwohl, etwas Wehmut schwingt schon mit, wenn statt der Silser Farben blau und gelb nun ein sattes Rot zum Einsatz kommt. Aber auch das – ein bereichernder Kontrast zum Alltag!

Sils, 24. April 2017
Christian Meuli, Gemeindepräsident

STEINFLUT
Gedanken des Gemeindepräsidenten

Eine Auswahl an Kleinskulpturen «Steinbindungen» von Alfred Bradler sind im Galerienflur im Park Hotel Margna, Sils-Baselgia, täglich zu besichtigen. Das Parkhotel Margna ist auch der ideale Ausgangspunkt, um die STEINFLUT Installation zu begehen:
www.margna.ch

WALDHAUS SILS

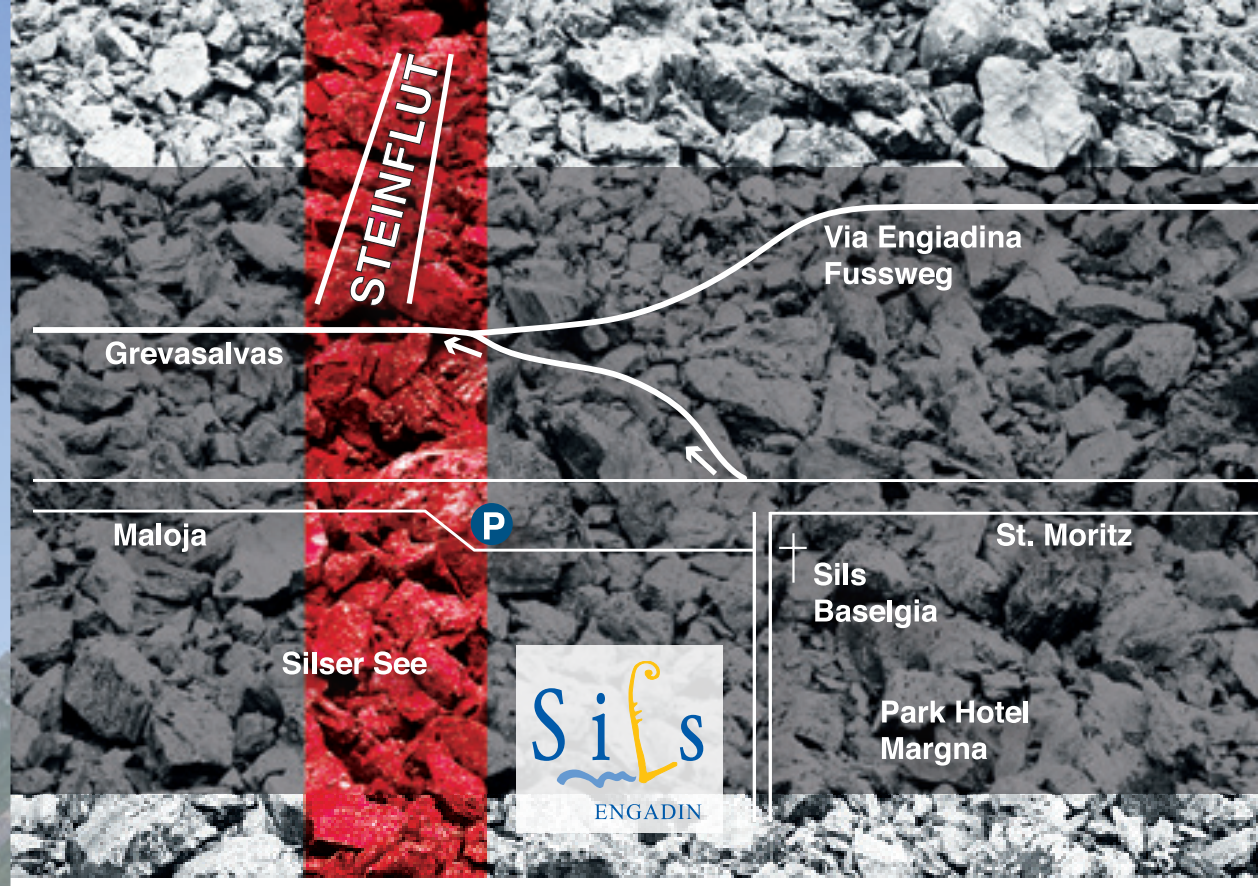
A family affair since 1908

★★★★★

Die beste Aussicht für einen schönen Urlaub

Sommer 2017 | Winter 2017/18
2. Juni bis 22. Oktober | 10. Dezember bis 15. April

T +41 81 838 51 00 | mail@waldhaus-sils.ch | www.waldhaus-sils.ch



STEINFLUT
25. Juni bis 9. Juli 2017

Damit der Funke **richtig überspringt ...**

koller elektro

der helle **Service!**

7500 St. Moritz
Tel 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch

Samedan **Pontresina** Zuoz **Poschiavo**

DIE ADRESSE FÜR IHREN WEINEINKAUF.

DANI MATTER WEINE
Plazzet 12 | 7503 Samedan

www.danimatterweine.ch

Oh,
da kommt eine Zunge
den Berg herunter
gefrässig
als wolle sie weiter unten
Autos schlecken
Motorradfahrer
Surfer vielleicht auf dem Silser See
daran erinnernd
dass oben immer Gefahren lauern.

Oder ist's
eine Flamme
die züngelt von unten
angezündet
unter dem Rost
des Heiligen Lorenz
im Kirchlein am Ausfluss des Sees
erinnernd daran
was Menschen
Menschen antun können?

Oder haben die Berge
Nasenbluten
und wir wollen nicht wissen
warum?

So oder so
auf jeden Fall
ist es
schön rot.

Franz Hohler

Wir geben unser Bestes dazu!

www.goldochsen.de

Ulms *flüssiges* Gold

Land-Art Installationen
von Alfred und Eka Bradler

verBindungen Oberengadin, Zypern, Mallorca, Dolomiten, 2005 – 2007

Wald Tirol 2008

bleeding trees anlässlich der dOCUMENTA (13) in Kassel, 2012

der rote Filz Kunst im Steinbruch, 2012

bleeding trees Stuttgart und Ulm, 2013

Wasser ist ... Kunst im Steinbruch, 2014

Feuer ... Kunst im Steinbruch 2016

zieher technic ingenieurbüro
beratung - planung - bauleitung
luft - wärme - wasser - strom

www.ziehertechnic.de

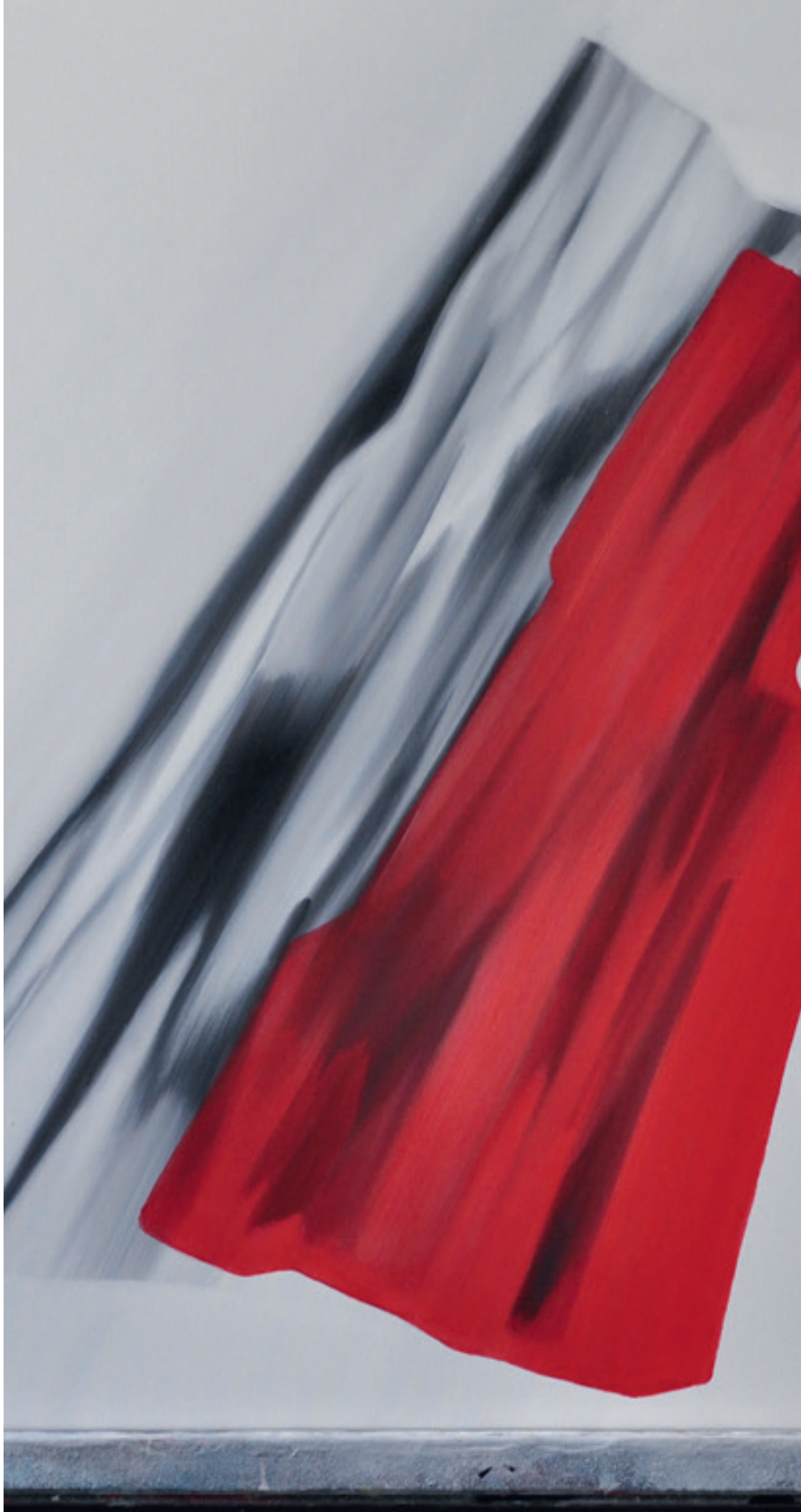
unsere leistungen

sanitärtechnik
heizungstechnik
raumlufttechnik
kältetechnik
elektrotechnik
badewassertechnik
kraft-wärme-kopplung
solaranlagen
photovoltaikanlagen
förderanlagen

Wandgestaltung
Illusionsmalerei
Vergoldung
Restaurierung
Beratung
Entwurf

eva kühberger
wandgestaltung

Eva Kühberger
Kirchenmalermeisterin
Englburg 38, DE-94104 Tittling
Tel.: +49 8504 923329
mobil.: +49 170 3520914
www.eva-kuehberger.de
info@eva-kuehberger.de



Auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Handelsunternehmen

Der 2004 in Deutschland gegründete Einzelhändler betreibt in sechs europäischen Ländern knapp 1.600 Märkte. Der Nonfood-Nahversorger zählt damit zu den Führenden seines Marktsegments und beschäftigt mittlerweile mehr als 12.500 Mitarbeiter. TEDi ist neben Deutschland auch in Österreich, Slowenien, der Slowakei, Spanien und den Niederlanden vertreten.

Das Sortiment umfasst neben Haushalts-, Party-, Heimwerker- und Elektroartikeln auch Schreib- und Spielwaren sowie Drogerie- und Kosmetikprodukte. Außerdem gibt es Zubehör für Auto, Fahrrad und Garten sowie Saisonales zu Weihnachten, oder dem Schulanfang. In jeder Filiale werden mindestens 3.500 unterschiedliche Artikel angeboten.

TEDi beweist, dass sich faire Preise, gute Qualität, nachhaltiges Engagement und ein abwechslungsreiches Angebot nicht ausschließen. So wird das Warenangebot zum Beispiel zunehmend ökologischer. Mehr als die Hälfte des Papiersortiments trägt beispielsweise ein „FSC"- oder „Der Blaue Engel"-Umweltzeichen und besteht teilweise oder vollständig aus Recyclingpapier. Zudem wurden die Tragetaschen aus zertifiziertem Kunststoff schrittweise durch Mehrwegtaschen aus Stoff und Recyclingmaterialien ersetzt. Außerdem rüstet TEDi alle seine Märkte auf eine energieeffiziente LED-Deckenbeleuchtung um.

Darüber hinaus beliefern zwei speziell für TEDi entwickelte Elektro-Lkw täglich Filialen im Umkreis der Europazentrale. Mit 4,7 Tonnen Nutzlast transportieren die rein elektrisch betriebenen 12-Tonner dieselbe Menge wie ihre Diesel-Pendants. Betankt werden sie mit Strom, der durch die hauseigene Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlage erzeugt wird. Die Anlage erzeugt bei einer Größe von zwei Fußballfeldern rund 890.000 Kilowattstunden im Jahr und spart so jährlich fast 600 Tonnen CO_2 – ein großer Schritt auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Handelsunternehmen.

Mehr zu TEDis Nachhaltigkeitsstrategie unter
tedi.com/nachhaltigkeit

Die knapp 3.800 Module umfassende Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage auf dem Dach einer Logistikhalle

Viele Artikel des TEDi-Sortiments bestehen aus Recyclingmaterial

TEDi setzt rein elektrisch betriebene Lkw ein

TEDi
tedi.com

Für die weiterführende, **vielfältige Unterstützung** danken wir:

Sils Engadin
MARGNA Parkhotel | Sils | Engadin
Waldhaus Sils
TEDi
le ROUX Druckerei Agentur Digital www.leroux.de
sport sohn
ScanPlus
IWL AG Logistikplanung und -beratung www.iwl.eu
strobel immobilienverwaltungs gmbh
d sign karo
futura luce licht und design

DANKE an unsere Förderer und Unterstützer, die durch Ihr Engagement die Realisierung der STEINFLUT emöglicht haben.

Bitte beachten Sie die **Inserate** unserer Förderer:

Park Hotel Margna

Hotel Waldhaus

TEDi

Kühberger Vergoldungen

Koller Elektro

Dani Matter Weine

Gold Ochsen Brauerei

Dr. Aicham Zahnärztliche Praxisklinik

Zieher Technic Ingenieurbüro

Dr. Petra Aicham & Kollegen
Zahnärztliche Praxisklinik

Lust auf ein schönes Lächeln?

World Member of Leading Implant Centers

Ästhetische Zahnmedizin
Parodontologie
Implantologie
Endodontie
Prophylaxe

www.dr-aicham.de

Schutzgebühr CHF 3.– / 3.– EUR I Printed in Germany I www.karo-d-sign.com

© Atelier Bradler Alfred und Eka Bradler
Weidachweg 20, D-89081 Ulm
Tel. +49 (0)731 38 16 60, Mobil +49(0)172 72 22 815
www.alfred-bradler.com, mail@alfred-bradler.com